

## M20 Liedertexte

### Gott dein guter Segen

1. Gott dein guter Segen, ist wie ein großes Zelt, hoch und weit, fest gespannt über unsre Welt. Guter Gott ich bitte dich: Schütze und bewahre mich,

Refrain: Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben. Bleibe bei uns alle Zeit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

2. Gott dein guter Segen ist wie ein helles Licht, leuchtet weit, alle Zeit, in der Finsternis. Guter Gott, ich bitte dich: Leuchte und erhelle mich.

Refrain.

3. Gott dein guter Segen ist wie des Freundes Hand, die mich hält, die mich führt, in ein weites Land. Guter Gott ich bitte dich: Führe und begleite mich.

Refrain

4. Gott dein guter Segen ist wie der sanfte Wind, der mich hebt, der mich trägt wie ein kleines Kind. Guter Gott ich bitte dich: Stärke und erquicke mich.

Refrain

5. Gott dein guter Segen ist wie ein Mantelkleid, das mich wärmt und beschützt, in der kalten Zeit. Guter Gott ich bitte dich: Tröste und umsorge mich.

Refrain.

6. Gott dein guter Segen ist wie ein weiches Nest. Danke Gott, weil du mich heute leben lässt. Guter Gott ich danke dir, deinen Segen schenkst du mir. Und ich kann in deinem Segen, leben und ihn weitergeben. Du bleibst bei uns alle Zeit, segnest uns, segnest uns, denn der Weg ist weit, segnest uns, segnest uns, denn der Weg ist weit.

*Text: Reinhard Bäcker, Musik: Detlev Jöcker, © Menschenkinder Verlag und Vertrieb GmbH, Münster.*

### „Der Himmel geht über allen auf“

Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf. Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf.

*Text: Wilhelm Willms, Kanon für 4 Stimmen: Peter Janssens. © Peter Janssens Musik Verlag, Telgte.*

### Ich möcht', dass einer mit mir geht...

1. Ich möcht', dass einer mit mir geht,  
der's Leben kennt, der mich versteht,  
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.  
Ich möcht', dass einer mit mir geht.

2. Ich wart', dass einer mit mir geht,  
der auch im Schweren zu mir steht,  
der in den dunklen Stunden mir verbunden.  
Ich wart', dass einer mit mir geht.

3. Es heißt, dass einer mit mir geht,  
der's Leben kennt, der mich versteht,  
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.  
Es heißt, dass einer mit mir geht.

4. Sie nennen ihn den Herren Christ,  
der durch den Tod gegangen ist;  
er will durch Leid und Freuden mich geleiten.  
Ich möcht', dass er auch mit mir geht.

*Text und Melodie: Hanns Köbler, © Gustav Bosse Verlag, Kassel.*

### Komm bau ein Haus...

Refrain: Komm bau ein Haus, das uns beschützt, pflanz einen Baum, der Schatten wirft  
und beschreibe den Himmel der uns blüht, und beschreibe den Himmel der uns blüht.

1. Lad viele Tiere ein ins Haus und füttere sie bei unserm Baum, lass sie dort munter  
spielen, wo keiner sie in Kreise sperrt, lass sie dort lange spielen, wo der Himmel blüht.

Refrain

2. Lad viele Kinder ein ins Haus, versammle sie bei unserm Baum, lass sie dort fröhlich  
tanzen, wo keiner ihre Kreise stört, lass sie dort lange tanzen, wo der Himmel blüht.

Refrain

3. Lad viele Alte ein ins Haus, bewirte sie bei unserm Baum, lass sie dort frei erzählen,  
von Kreisen die ihr Leben zog, lass sie dort lang erzählen, wo der Himmel blüht.

Refrain



## Ente, Tod und Tulpe

---

4. Komm wohn mit mir in diesem Haus, begieß mit mir diesen Baum, dann wird die Freude wachsen, weil unser Leben Kreise zieht dann wir die Freude wachsen, wo der Himmel blüht.

Refrain

*Text: Friedrich Karl Barth, Musik: Peter Janssens. © Peter Janssens Musik Verlag, Telgte.*